

# Vom Jahrmarkt bis zur WM

Der Münzenberger Schütze Luc Dingerdißen ist das Wetterauer Aushängeschild in seinem Sport. Die abgelaufene Saison war wohl seine erfolgreichste: Fünf Titel bei den Deutschen Meisterschaften, dazu etliche internationale Medaillen – und fast sogar ein Podestplatz bei der WM in Südkorea. Klar, dass er da schon das nächste große Ziel im Visier hat.

Von Dieter Pfeiffer

Sportlich sehr viel erreicht hat der 18-jährige Münzenberger Sportschütze Luc Dingerdißen in diesem Jahr. Im Frühjahr der Aufstieg mit der Mannschaft des Sportschützenteams Wetterau in die Luftgewehr Hessenliga. Über Bezirks- und Landesmeisterschaft mit mehreren Siegen qualifizierte er sich dann in der Juniorenklasse in verschiedenen Disziplinen für die Deutsche Schießsportmeisterschaften in München, wo er mit fünfmal Gold und einmal Silber auftrumpfte. Zwischendurch nahm er als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft am Junioren Weltcup in Suhl sowie am Alpencup in Chateauroux teil, holte dort dreimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Krönender Abschluss des Sportjahres war schließlich die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Changwon/Südkorea, wo Dingerdißen in der Disziplin Kleinkalibergewehr-Liegendschießen mit dem vierten Rang nur knapp die Medaillentränge verpasste. Grund genug also, für ein Interview mit dem Wetterauer Schützen-Ass.

*Herr Dingerdißen, was waren für Sie die Höhepunkte ihres so erfolgreichen Jahres?*

**Luc Dingerdißen:** Die schönsten Erlebnisse waren hauptsächlich die Saisonhöhepunkte, also der Junioren-Weltcup, die deutschen Meisterschaften und die Weltmeisterschaft. Dabei hat mir die sehr gute Stimmung unter den Schützen am meisten Spaß bereitet.

*Wie wurde Ihr Interesse am Schießsport einst überhaupt geweckt?*

**Dingerdißen:** Mein Interesse am Schießsport



Luc Dingerdißen (l.) im Gespräch mit WZ-Mitarbeiter Dieter Pfeiffer. (Foto: pv)



Der Münzenberger Luc Dingerdißen (hier beim Stehendschießen) hat eine äußerst erfolgreiche Saison hinter sich, an deren Ende er nur knapp eine Medaille bei den Weltmeisterschaften in Südkorea verpasst hat. (Archivfoto: stp)

haben Schießbuden auf dem Jahrmarkt geweckt. Mit acht Jahren war ich noch zu jung, um mit dem Gewehrschießen anzufangen. Daher bin ich erst beim Bogenschießen gelandet und dann schließlich mit zwölf Jahren auf das Gewehr umgestiegen.

“Ich werde mich noch bis zu meiner Ausbildung voll auf den Schießsport konzentrieren”

Luc Dingerdißen

*Alle Erfolge waren nur durch viel Training zu erreichen. Wie sind die Trainingsbedingungen und wie hoch Ihr Aufwand?*

**Dingerdißen:** Der Trainingsaufwand variiert zu den unterschiedlichen Saisonzeitpunkten. In den Vorbereitungsphasen auf wichtige Wettkämpfe trainiere ich etwa viermal pro Woche – jeweils bis zu vier Stunden. Hauptsächlich findet mein Heimtraining zurzeit im Schießsportleistungszentrum Ebersgöns statt. Dabei steht mir Ralf Winter mit Rat und Tat zur Seite.

*Schießsport in dem von Ihnen betriebenen Umfang ist nicht umsonst zu haben. Wie wichtig sind Sponsoren?*

**Dingerdißen:** Ohne meine Sponsoren wäre es sehr viel schwieriger, diesen Sport weiter auszuüben. Zurzeit werde ich von der finnischen Firma Lapua mit Munition und ab nächstem Jahr von der schweizerischen Firma Grünig & Elmiger mit Schießsportausrüstung unterstützt. Optik Haltmeier aus Butzbach ist mir immer eine große Hilfe, wenn es um Schießbrillen geht.

*Es gibt für Sie aber auch noch ein Leben neben dem Schießsport. Wie sehen Ihre schulische und berufliche Entwicklung aus?*

**Dingerdißen:** Ich habe in diesem Jahr mein Abitur abgeschlossen und werde mich noch ein Jahr bis zu einer Ausbildung oder einem Studium auf den Schießsport konzentrieren. Meine Eltern unterstützen mich hierbei.

*Was ist von Ihnen also im Sport für die Zukunft zu erwarten?*

**Dingerdißen:** Das Nächste, was ich angehen möchte, ist die Qualifikation für die Europameisterschaft in Bologna/Italien im nächsten Jahr.

*Mit dem Sportschützen-Team Wetterau sind Sie in diesem Jahr in die Luftgewehr Hessenliga aufgestiegen, der erste Wettkampftag steht bereits am 14. Oktober in Usingen-Eschbach an. Gegner werden Ausrichter Eschbach, letztjähriger Vizemeister, und Großenhausen, immerhin Tabellen-sechster 2017 sein. Wie schätzen Sie die Chancen für Ihre Mannschaft ein?*

**Dingerdißen:** Wir haben für diese Saison zwei neue, hochklassige Schützen in unserer Mannschaft dazubekommen. Damit haben wir nun vier Nationalkaderschützen im Team. Daher denke ich, dass wir uns auch als Neuling in der Hessenliga nicht vor den anderen Mannschaften verstecken müssen.

## Regeln für den Nachwuchs

Schießsport ist in Deutschland in einigen Fällen an ein Mindestalter gebunden. Ohne Ausnahmegenehmigung beträgt dieses für Druckluftwaffen zwölf Jahre, ab 14 Jahre ist das Schießen mit kleinkalibrigen Schusswaffen unter Aufsicht qualifizierter Personen erlaubt. In allen Fällen müssen die Erziehungsberechtigten zustimmen. Für das Bogenschießen gibt es keine gesetzliche Alterseinschränkung. Viele Vereine setzen inzwischen für den Nachwuchs auch auf das Lichtschießen, eine rein elektronische Alternative zu Druckluftwaffen. (phk)